



Nach der Entdeckung einer leblosen Leiche in einer Wohnung am Montag hat die Polizei in Millau einen Verdächtigen festgenommen. Er befindet sich seither in Gewahrsam.

Am Montagabend drang die Nationalpolizei, alarmiert von den Bewohnern eines Gebäudes in der rue Haute in Millau, in eine Wohnung im ersten Stock ein. Die Beamten entdeckten die Leiche eines 53-jährigen Mannes, auf einer Couch liegend. Er lebte allein „in absoluter Armut“, wie eine der Untersuchung nahe stehende Quelle berichtet.

Beamte am Tatort machen erste Beobachtungen und sehen verdächtige Elemente. „Sie bemerkten Blutergüsse im Gesicht“, so die gleiche Quelle. Der Arzt, der kam, um den Tod des Mannes festzustellen, vermutete gewaltsame Ursachen.

Nach diesen Elementen wurde die Leiche am Mittwoch in Montpellier obduziert. Der Bericht des Gerichtsmediziners stimmt mit den am Tatort beobachteten Elementen überein. Sie bestätigt gewaltsame Schläge ins Gesicht des Opfers und den Verdacht eines Mordes.

Ein 35-jähriger Mann in Polizeigewahrsam

Mehrere Zeugen beschrieben einen Mann, der das Opfer besucht haben soll. Er wurde an diesem Mittwoch gegen 17.30 Uhr in seinem Haus verhaftet. Der Mann, 35 Jahre alt, wurde sofort auf dem Polizeirevier von Millau in Gewahrsam genommen. Er gibt zu, einen Streit mit dem Opfer gehabt und ihn geschlagen zu haben. „Es scheint, dass zwischen den beiden Männern ein Streit über Alkohol und andere Substanzen ausgebrochen ist. Man geht davon aus, dass der Verdächtige das Opfer ins Gesicht geschlagen hat“.